

[Free download] Paradies: Roman

Paradies: Roman

Von Gabriel Barylli

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub

Gabriel Barylli Paradies Roman



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #412469 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-16Erscheinungsdatum: 2013-10-16File Name: B018EN2I9K | File size: 61.Mb

Von Gabriel Barylli : Paradies: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Paradies: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
EnttuschtVon S. LasingerIch liebe die Bcher von Gabriel Barylli aber dieses Buch ist so behaupt nicht sein Stil... Es

liest sich ganz anders als alle seine Bücher... Sicher, es regt zum Nachdenken an - das tun sie alle - aber es klingt mir nach Cecelia Ahern... Kann ich leider nicht weiterempfehlen, werde mir jedoch weiterhin Bücher von Gabriel Barylli kaufen da ich mir sicher bin dass dieses Buch eine Ausnahme darstellt!...3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine mögliche Reise Von Schmid für mich beschreibt der Autor in diesem Roman eine durchaus mögliche Reise des Bewusstseins und der Befreiung aus den vielen kleinen und groben, inneren und äußeren Gefängnismauern. Erst etwas gelangweilt von dieser virtuellen Welt wurde mir schnell klar, dass Barylli das Spiel und die Figuren in dieser Scheinwelt nur benutzt, um das "Spiel" in dieser scheinbar normalen, realen Welt zu durchschauen und zu verändern. Ich habe einige Aha-Erlebnisse gehabt und wer ein Anliegen an inneres Wachstum hat, wird mit diesem Werk sicher motiviert und findet für mich ein sehr lesenswertes Buch, doch ich kann die negativen Kritiken nachvollziehen (auch wenn ich sie bedauere) - es ist bestimmt nicht das Richtige für jeden, und es gibt durchaus einige allgemeine Punkte, doch wer sich selbst auf einer inneren Reise befindet, wird Freude und Erkenntnis daraus ziehen. 8 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Reise in eine Utopie, die gar nicht so utopisch scheint Von Stephanie Zenefels Die Suche nach sich selbst, nach seinem tiefsten Kern und innerer Harmonie sind die Themen denen sich Gabriel Barylli in seinem neuesten Buch widmet. 'Paradies' nimmt den Leser mit auf eine spannende Reise an deren Ende eine ruhige, vielschichtige aber auch objektive Sicht auf die Gesellschaft, die Weltreligionen und das eigene Leben wartet. Der Autor schickt seine Hauptfigur auf eine mentale Reise zu sich selbst, an deren Ende eine Utopie erschaffen wird, die bei näherer Betrachtung gar nicht so utopisch ist: eine Welt, die durch eine tolerante Geisteshaltung des Individuums geformt wird; geprägt durch wahrhaftigen Respekt vor sich selbst und seinen Mitmenschen und durch die reale Gleichberechtigung von Mann und Frau. Wer nun annimmt, dass Barylli mit flammendem Schwert für eine neue Emanzipation ala Alice Schwarzer eintritt oder den Leser durch alltagsferne New Age Botschaften bekehren will, irrt. Gewohnt intelligent und wortgewandt beleuchtet Barylli die althergebrachten Stolpersteine, die jedem Menschen in Glaubensrichtungen wie dem Buddhismus, dem Christentum und dem Islam begegnen. Widersprüche und Dogmen, die über die Jahrtausende gewachsen und akzeptiert wurden, werden in diesem Roman schonungslos offengelegt und regen den Rezipienten auf jeder Seite dazu an seine Umwelt und sich selbst genau zu betrachten. Genauigkeit - dies ist der Appell des Autors an seine Leser. Denn nur wer sich selbst, sein Umfeld und die Welt genau betrachtet, ist in der Lage fundierte Entscheidungen zu treffen und sein Leben wahrhaftig und nachhaltig zu verändern oder auch nicht. Barylli berstet es dem Leser sich immer wieder neu aber vor allem bewusst für jede Seite seines Werkes zu entscheiden um am Ende zu einer Erkenntnis zu kommen: die Wahrheit mag unbequem sein, doch nur wer genau ist, wird sie finden.

Kurzbeschreibung "Es gibt das Paradies. Ich kenne den Weg dorthin und ich möchte davon erzählen, wie dieser Weg aussieht ..." In seinem neuesten Roman PARADIES erzählt der österreichische Erfolgsautor Gabriel Barylli die Geschichte von Maria, einer jungen, allein lebenden Frau in unserer heutigen Welt. Maria ist auf der Suche nach Erfüllung ihrer seelischen Sehnsucht. Auf dieser Suche findet sie im Internet ein "Spiel". Der Name dieses Spiels lautet: "PARADIES". Maria findet sich in einer perfekt designten Wirklichkeit, in der sie auf das Mädchen Kajowa trifft. Kajowa führt sie durch real wirkende Weltgegenden wie den indischen Dschungel und die ägyptische Wüste bei den Pyramiden, aber auch durch die großen Weltreligionen. Noch niemandem ist es gelungen, die Menschen in ein reales Paradies in unserem Alltag zu führen. Kajowa lässt Maria erkennen, dass das Urbild jeder Gottheit immer und zu allen Zeiten ein männlicher Gott gewesen ist. Für diesen Gott wurde gekämpft und bestraft, und es wurde verstoßen, wer nicht an ihn glauben wollte. Dieser Weg ist kein Weg, der den Menschen das Paradies eröffnen kann. Immer wieder tritt Maria aus dem Spiel heraus und "belebt" die erfahrenen Gedankenwelten in ihrer Alltagsrealität. Sie beginnt das Leben mit erwachenden Augen zu sehen. Maria macht die Bekanntschaft eines jungen Mannes. Sie erfährt, dass auch er ein Teilnehmer an dem "Paradiesspiel" ist und dass es bereits Millionen von Menschen gibt, die gemeinsam auf dem Weg in eine Realität der Freiheit sind, die es so noch nie zuvor auf diesem Planeten gegeben hat. Das "Spiel" erlaubt allen Teilnehmern einen "Tempel" zu errichten, in dem Toleranz, Wahrheit und Liebe herrschen. Dieser Tempel braucht keinen Ort und keine Mauern, er ist errichtet aus der Teilnahme von Millionen von Menschen, die die Fesseln der Vergangenheit hinter sich gelassen haben. Kurzbeschreibung "Es gibt das Paradies. Ich kenne den Weg dorthin und ich möchte davon erzählen, wie dieser Weg aussieht ..." In seinem neuesten Roman PARADIES erzählt der österreichische Erfolgsautor Gabriel Barylli die Geschichte von Maria, einer jungen, allein lebenden Frau in unserer heutigen Welt. Maria ist auf der Suche nach Erfüllung ihrer seelischen Sehnsucht. Auf dieser Suche findet sie im Internet ein "Spiel". Der Name dieses Spiels lautet: "PARADIES". Maria findet sich in einer perfekt designten Wirklichkeit, in der sie auf das Mädchen Kajowa trifft. Kajowa führt sie durch real wirkende Weltgegenden wie den indischen Dschungel und die ägyptische Wüste bei den Pyramiden, aber auch durch die großen Weltreligionen. Noch niemandem ist es gelungen, die Menschen in ein reales Paradies in unserem Alltag zu führen. Kajowa lässt Maria erkennen, dass das Urbild jeder Gottheit immer und zu allen Zeiten ein männlicher Gott gewesen ist. Für diesen Gott wurde gekämpft und bestraft, und es wurde verstoßen, wer nicht an ihn glauben wollte. Dieser Weg ist kein Weg, der den Menschen das Paradies eröffnen

kann. Immer wieder tritt Maria aus dem Spiel heraus und "belebt" die erfahrenen Gedankenwelten in ihrer Alltagsrealität. Sie beginnt das Leben mit erwachenden Augen zu sehen. Maria macht die Bekanntschaft eines jungen Mannes. Sie erfährt, dass auch er ein Teilnehmer an dem "Paradiesspiel" ist und dass es bereits Millionen von Menschen gibt, die gemeinsam auf dem Weg in eine Realität der Freiheit sind, die es so noch nie zuvor auf diesem Planeten gegeben hat. Das "Spiel" erlaubt allen Teilnehmern einen "Tempel" zu errichten, in dem Toleranz, Wahrheit und Liebe herrschen. Dieser Tempel braucht keinen Ort und keine Mauern, er ist errichtet aus der Teilnahme von Millionen von Menschen, die die Fesseln der Vergangenheit hinter sich gelassen haben.

Der Autor und weitere Mitwirkende Gabriel Barylli, geboren 1957 in Wien, arbeitet als Autor, Regisseur und Schauspieler. Nach der Schauspiel- und Regieausbildung am Max-Reinhardt-Seminar folgten Engagements am Wiener Burgtheater, am Schillertheater in Berlin hier führte er erstmals auch Regie und bei den Salzburger Festspielen. Mit seinen zahlreichen Theater- und Filmrollen, u. a. Der Schler Gerber, Welcome in Vienna (1985, Regie: Axel Corti Goldene Palme in Cannes) und an der Seite von Michel Piccoli in Das weite Land (1986) gewann er internationales Renommee und Preise, unter anderem den Adolf-Grimme-Preis und nicht zuletzt das österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst. Von seinem ersten Roman Butterbrot wurden bisher mehr als 300.000 Exemplare verkauft. Weit über 100 Inszenierungen alleine von Butterbrot und zahlreiche andere Erfolgsstücke machten Barylli zum meistgespielten lebenden Autor im deutschen Sprachraum. Romane wie Honigmond, Wer liebt, dem wachsen Flügel, Schmetterling oder Bis zur Unendlichkeit festigten seinen Ruf als einer der meistverkauften Autoren in Deutschland. Im Frühjahr 2012 startet deutschlandweit sein Film Baryllis Baked Beans.